



Regeln der Bad Homburg OPEN 2026

Die **Bad Homburg OPEN** lehnen sich an die bekannten Regeln der WA bzw. des DSB für die **18m** in der Halle an, sind aber wegen des **Modus „jeder gegen jeden“** zwangsläufig etwas anders. Die Idee des Turniers ist, übergreifend über alle Bogentypen, Geschlechter und Altersklassen zu schauen, wer bei einer reinen Hit-Miss-Wertung der/die treffsicherste Schütze/in ist.

Das Turnier teilt sich bei der **Ausgabe 2026** in eine Qualifikationsrunde mit geplanten zwei Gruppen und einem Finale. Für die **Qualifikation** nutzen wir alle unsere Bogenscheiben in der Luftdruck- und Bogenhalle der HSG. Damit jeder ausreichend Freiraum hat, wird pro Passe immer nur ein Schütze pro Scheibe schießen. Wir werden pro Passe drei Gruppen haben, also einen **A+B+C Modus**. Bei weniger Teilnehmern wird es ggf. auch nur A+B Gruppen geben. Eine Passe wird dabei immer in der Reihenfolge zuerst A, dann B und danach Schütze C geschossen. So hat jeder Teilnehmer genug Platz und Ruhe für seine Schüsse. Die Reihenfolge bleibt über alle Passen gleich, zuerst A, dann B und zuletzt C.

Für die Qualifikation planen wir zwei Startgruppen, jeweils eine am Vormittag und Nachmittag. Es werden je Gruppe **zwei Durchgänge** mit je **10 Passen a 3 Pfeile** auf die von uns gestalteten BHO-Auflagen geschossen. Zwischen den Durchgängen gibt es ein paar Minuten Pause. Für 3 Pfeile, also eine Passe, hat man **90 Sekunden Zeit**.

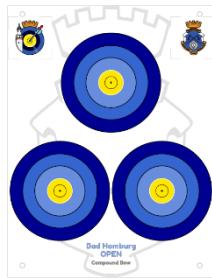
Es treten Schützen **unterschiedlicher Bogenarten im direkten Vergleich** gegeneinander an. Daher soll die Größe der Trefferfläche der unterschiedlichen Präzision der Bogentypen gerecht werden. Grundsätzliche sind alle Bögen erlaubt, soweit diese in einem der Verbände für Wettkämpfe zugelassen sind. Wir richten uns bei der Zuordnung zur Auflagengröße nach den Regeln des DSB (WA) mit Lang-, Blank-, Recurve- bzw. Compoundbogen.

Die Vergleichbarkeit zwischen den Bogenklassen erfolgt über die Größe der Trefferfläche für die „Hits“. Die Größen haben wir in vielen Versuchen und vergangenen Wettkämpfen ermittelt und als passend befunden. Der Modus ist **Hit oder Miss**, es **zählen nur Treffer ins Gold** der jeweiligen Auflage.

Bei Auflagen mit mehreren Spots zählt nur **ein Pfeil pro Spot**. Wie bei den WA-Regeln gilt bei mehreren Pfeilen pro Spot lediglich der schlechteste Pfeil. Alle anderen sind dann als Miss zu werten. Die Reihenfolge, in der auf die Spots geschossen wird, ist beliebig.

Die **Bogenklassen und ihre Auflagengrößen** (ab 2026 geänderter Farbverlauf):

> Compound: 4 cm



> Blankbogen: 12 cm



> Recurve: 8 cm

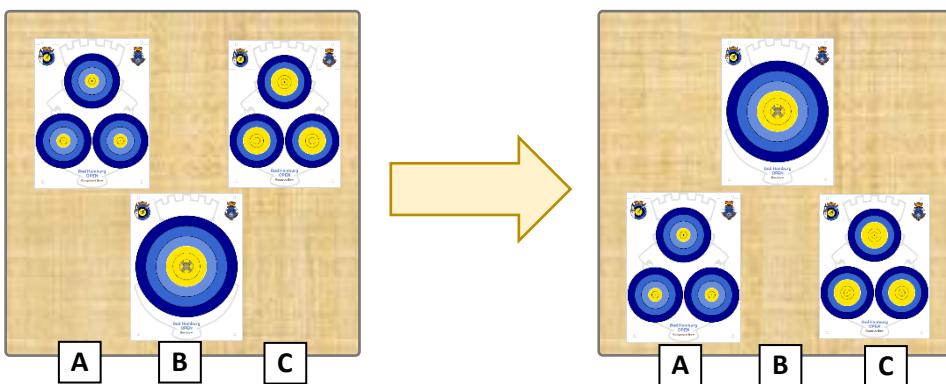


> Langbogen: 17 cm



Wegen der Erfahrungen und dem Feedback der ersten Jahre erhielten 2023 die *Blank-* und die *Langbogenauflagen* jeweils zusätzlich ein graues Zielkreuz auf dem inneren 4cm Ring, ähnlich den Feldauflagen der IFAA. Es war einfach „zu viel Gold“.

Wir sind **in einer Halle**. Da muss gern mal die **Beleuchtung** als „Entschuldigung“ für bessere oder schlechtere Treffer herhalten. Damit alle in den Vorteil des besseren Lichts kommen, werden **zwischen den beiden Durchgängen die Auflagen der Schützen in der Höhe getauscht**. So sind beispielsweise im ersten Durchgang für A und C die Auflagen höher angebracht und damit näher an der Beleuchtung. Dementsprechend ist die Auflage für B unten. Im zweiten Durchgang wird dann getauscht. So hat jeder einen guten Grund, falls es nicht wie erwartet läuft...



Das Turnier planen wir mit zwei Startgruppen, jeweils eine am Vormittag und am Nachmittag. Sollten wir weniger Teilnehmer haben, behalten wir uns vor, die Qualifikation mit nur einer Startgruppe am Nachmittag durchzuführen. Wir haben bei 3 Schützen für 10 Scheiben bei einer Startgruppe maximal 30 Startplätze pro Startgruppe. Also gesamt max. 60 Teilnehmer für die **Bad Homburg OPEN 2026**.

Die **besten 9 Schützen der Qualifikation** nehmen am **Finale** teil. Die Reihenfolge richtet sich nach der **Trefferanzahl** in der Qualifikation, bei Gleichstand zusätzlich nach der **Anzahl der Passen mit 3 Treffern**. Falls die Reihenfolge so noch nicht klar bestimmt ist, wird für das Ranking noch die **Trefferzahl der letzten Passe herangezogen**. Wenn wir jetzt noch immer kein klares Ranking der Finalisten bestimmen können, folgt ein **Stechen mit einem Entscheidungspfeil**.

Beim **Entscheidungspfeil** wird **ein Pfeil** auf die Auflage des jeweiligen Bogenklasse geschossen. Bei Auflagen mit mehreren Spots **kann ein beliebiger Spot gewählt werden**. Die Trefferauswertung erfolgt nach:

(a) Haben beide Schützen das Gold getroffen (Hit), dann wird genauer geschaut

(b) wessen Pfeil komplett im Zentrum (Gold) der Bogenklasse ist - der Pfeil überschreitet nicht mehr den weißen Begrenzungsring des Goldes von innen.

(c) Falls damit noch keine Entscheidung erfolgt, zählt der Innenring der Bogenklasse auf der Auflage als Treffer.

Compound: Compound 10 nach WA (2 cm)

Recurve: Recurve 10 nach WA (4 cm)

Blankbogen: Recurve 9 nach WA (8 cm)

Langbogen: Recurve 8 nach WA (12 cm).

(d) Sollte es jetzt noch keine Entscheidung geben, messen wir wessen Pfeil wie nahe am markierten Zentrum der Auflage bzw. des Spots ist (Millimeter zur zentralen „+“ Markierung). Damit das Verhältnis zwischen den Bogenklassen berücksichtigt wird, teilen wir den Wert wie folgt und vergleichen die Ergebnisse der Rechnung:

Compound: mm/1 | Recurve: mm/2 | Blankbogen: mm/4 | Langbogen: mm/6

Hinweis: Unsere Auflagen sind mit entsprechenden Markierungslinien versehen, die den Ringen der WA-Auflagen in der Halle (Compound- und Recurve-Spots bzw. der 40er Auflage entsprechen. Die Trefferfläche (Hit) ist durch eine weiße Linie begrenzt.

Das Finale wird mit den **9 besten Schützen der beiden Qualifikationsgruppen** besetzt. Aus den verbliebenen Schützen wird durch das Los ein weiterer Finalist als **Lucky Loser** ermittelt.

Alle Finalteilnehmer schießen **im Finale jeweils 3 Pfeile in 90 Sekunden** auf die **Auflage ihrer Bogenklasse**. Das Finale beginnt mit **einer Übungspasse**. Danach folgen die Wertungspassen. Die Wertung erfolgt nach dem Schema **das beste Ergebnis bestimmt das Limit für alle**. Das bedeutet, nur die Teilnehmer, die in der Passe das gleiche Resultat wie der Beste erzielt haben, nehmen an der nächsten Runde teil. Alle anderen scheiden aus.

Ab drei oder weniger Teilnehmern gelten Treffer ins Gold (Hit) nur noch, wenn **der komplette Pfeil innerhalb des Goldes** der Auflage der Bogenklasse steckt. Das Gold der Auflage/Spots ist durch einen dünnen weißen Ring begrenzt. Dieser darf nicht überschritten sein („full arrow shaft in“).

Sollte bei der Ausscheidung **keine klare Rangfolge für die Plätze 2 bis 5** entstehen (z.B. weil nur ein Schütze das beste Ergebnis hatte), wird zwischen allen für die letzte Passe qualifizierten Schützen noch **ein Entscheidungspfeil** geschossen. Die Wertung erfolgt nach der Beschreibung Entscheidungspfeil oben.

Gewinner ist, wer als **einziger in der Finalpasse das beste Ergebnis oder im folgenden Stechen das Bessere Resultat** erreicht hat.

Alle ins Gold!



Orga-Team der Bad Homburg OPEN

Homburger Schützengesellschaft 1390 e.V.

Fragen und Rückmeldungen bitte an: bogen@hsg1390.de